

# Herzlich Willkommen

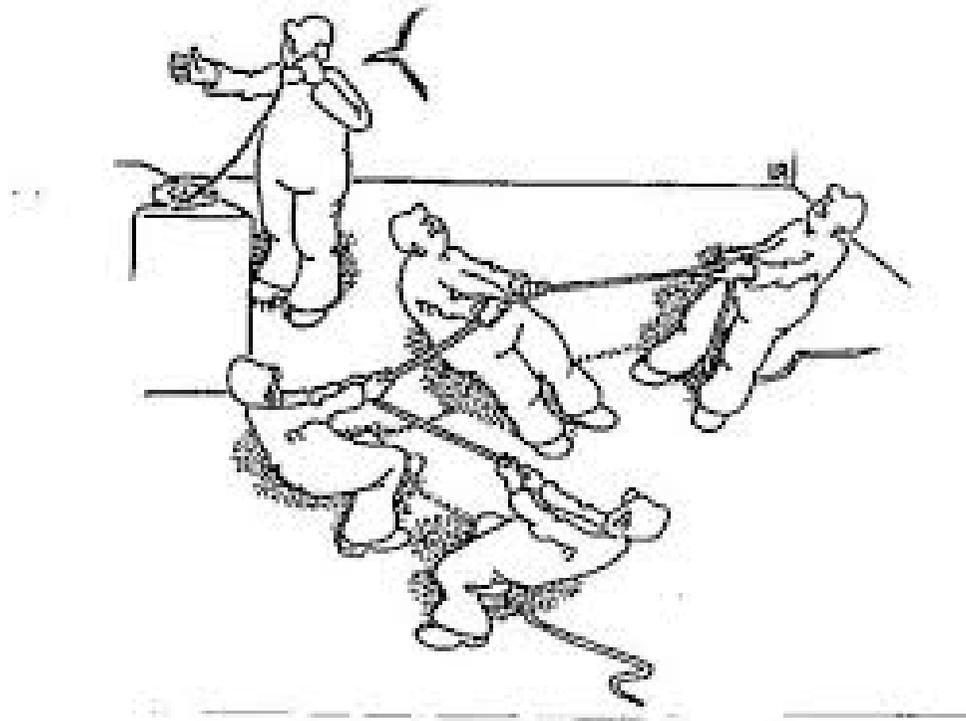
---

Planvoll Handeln – Strategien zum Umgang mit störenden Verhaltensweisen  
Köln, den 21.11.2016



---

Planvoll Handeln – Strategien zum Umgang mit störenden Verhaltensweisen  
Köln, den 21.11.2016



# A-B-C Typologie

nach Dr. Andreas Dutschmann (Dipl. – Psychologe)  
oder

Welches Spiel spielt Dustin mit mir?

Diese Jungs kennen wir alle:

- Dustin
- Tom
- Leon

Was unterscheidet die Drei?

## Die Jungs zeigen

- störendes oder sogar aggressives Verhalten mit unterschiedlicher emotionaler Beteiligung bzw. Erregung bzw. motivationaler Intention.
- den Bedarf auf, unterschiedliche Interventionsstrategien anzuwenden.

## Dustin: störendes Verhalten vom Typ - A

- ist der Versuch, gezielt und/oder geplant anderen Menschen zur Erlangung eines persönlichen Vorteils Schaden zuzufügen
- emotionale Erregung spielt keine oder nur eine geringe Rolle
- resultiert aus einem Mangel an Vertrauen aufgrund schlechter Erfahrung (Bedürfnis nach Steuerung ; Selbstwirksamkeit ; Kontrollzwang)
- am häufigsten vertretener Typ

## Interventionsstrategien für Typ A Verhalten

Bedenke das Kosten – Nutzen – Verhältnis!

Entziehe das Erfolgserlebnis!

Sanktioniere ruhig und verlässlich!

} Reaktive  
Interventionen

Aber vor allem – Gutes Verhalten muss sich lohnen!!

Was kann man als Lehrer / im System verändern, um  
mehr Sicherheit, Vorhersagbarkeit und Verlässlichkeit zu  
schaffen?

Aktive Interventionen

## Tom: störendes Verhalten vom Typ - B

- ist ein durch erhöhte emotionale Erregung hervorgerufenen und/oder begleitetes Verhalten zum Abbau von Spannung und zur Abwehr bedrohlicher Reize
- Schädigung eines Anderen ist Kollateralschaden
- mögliche Ursachen:
  - Ehrverletzungen und Frustrationserlebnisse
  - gekränkte Gefühle, Sorgen, Ängste
  - Leidensdruck
- weniger häufiger vertreten als Typ -A

## Interventionsstrategien für Typ B Verhalten

Zeige Verständnis und Nähe!

Reduziere die Erregung!

Sei authentisch empathisch!

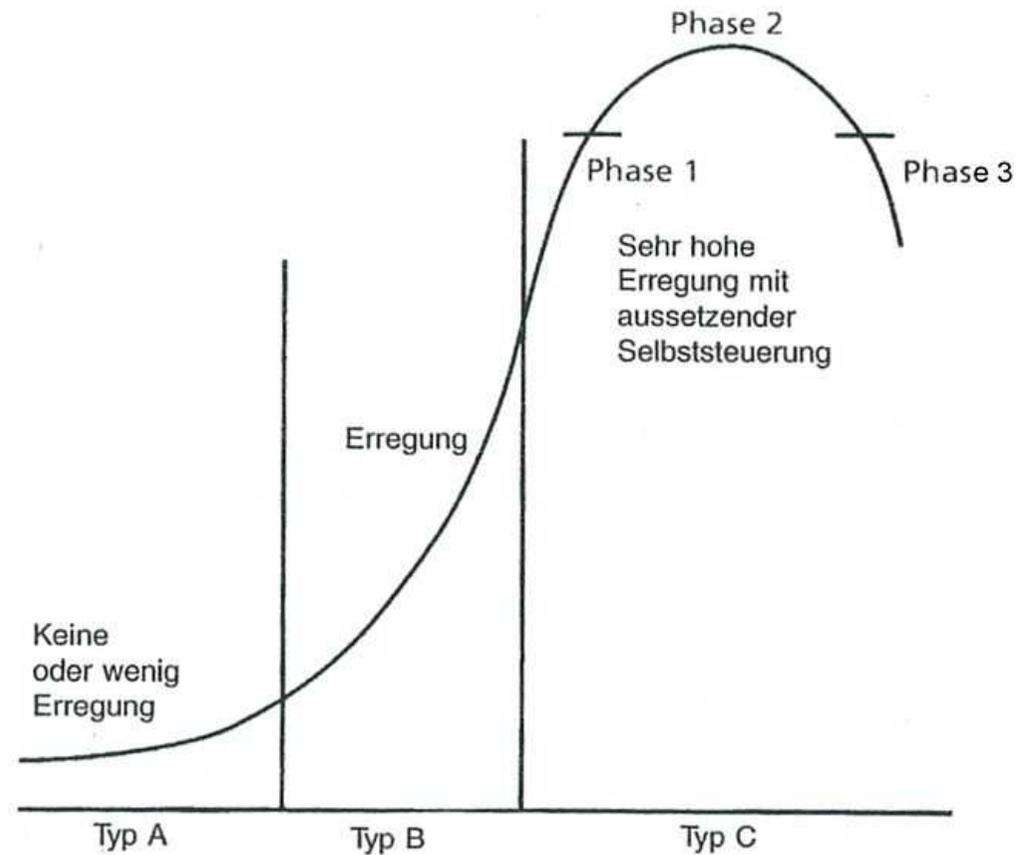
## Leon: störendes Verhalten vom Typ - C

- ist ein durch extrem hohe Erregung hervorgerufenen, weitgehend ungesteuertes Verhalten
- hohes Gefährdungspotential durch völligen Kontrollverlust
- Ursachen:
  - Entladen von Spannungen
  - Trigger aus traumatischen Erfahrungen
- kommt äußerst selten vor; Grenze der GL Systeme

## Interventionsstrategien für Typ C Verhalten

1. Erkenne das Eskalation kurz bevor steht!
2. Ergreife Sicherheitsmaßnahmen, z.B. alle anderen auf den Schulhof!
3. Begleite das Kind nach der Eskalation, wenn die Selbststeuerung wieder eingesetzt hat, empathisch

■ Erregungskurve



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!